

Repräsentative Lorenz von Ehren forsa.-Umfrage zur Wohnqualität in Städten

Bundesbürgern sind Parks und Grünflächen wichtiger als Bildung + Kultur!

Mehr als jeder Zweite fordert von den politisch Verantwortlichen seiner Stadt eine deutlich bessere Pflege bestehender Parkanlagen / 43 Prozent der Deutschen wünschen sich die Ausweitung bestehender Parks und Grünflächen

Hamburg, 02. September 2010 – Parks und Grünflächen stehen für die große Mehrheit der Deutschen noch vor Theatern, Museen und einem guten Freizeitangebot an erster Stelle, wenn es um die Attraktivität einer Stadt geht. Das zeigt jetzt eine repräsentative Umfrage der Baumschulen Lorenz von Ehren (www.LvE.de), die das Berliner ForSa-Institut unter 1.000 Bundesbürgern Mitte August durchgeführt hat. So ist 91 Prozent der Deutschen ein hoher Anteil von Parks und Grünflächen für die Wohnqualität „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Dicht auf folgen gute Verkehrsanbindungen (90 Prozent) und gute Einkaufsmöglichkeiten (89 Prozent). Demgegenüber spielt ein gutes Freizeitangebot eine erkennbar geringere Rolle (79 Prozent) und auch ein gutes kulturelles Angebot steht mit 69 Prozent Zustimmung auf der Prioritätenliste wesentlich weiter unten.

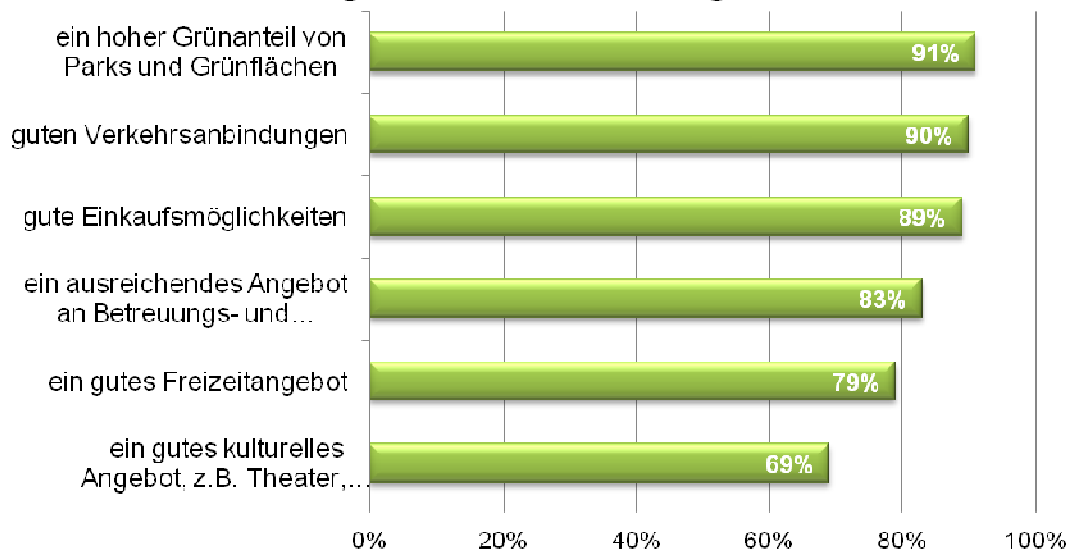
Wie die Umfrage weiter zeigt, fordert mehr als jeder Zweite (56 Prozent) von den politisch Verantwortlichen seiner Stadt eine deutlich bessere Pflege bestehender Grünanlagen. Die Schaffung neuer Grünflächen an unkonventionellen Orten wie Dächern oder Industriebrachen hält die Hälfte (48 Prozent) der Befragten für wünschenswert. Für die Ausweitung bestehender Parks und Grünflächen plädieren 43 Prozent der Deutschen.

Befragt danach, wie Parks heute beschaffen sein sollten, gibt eine klare Mehrheit von 82 Prozent vor allem einer ästhetischen Gestaltung den Vorzug – Parks sollen in erster Linie schön angelegt sein. Ebenso viele Befragte wünschen sich Sitz- und Liegegelegenheiten im Schatten von Pflanzen und Bäumen. Auch Ruhezone und Rückzugsgebiete sind gefragt (80 Prozent), ebenso eine große Vielfalt an Bäumen und Pflanzen (77 Prozent).

Die Lorenz von Ehren-Studie 2010 wird im Rahmen des Symposiums „Mission Grün“ vorgestellt, zu dem heute auf Einladung des Unternehmens über 300 Landschaftsarchitekten und Gartenbau-Experten aus ganz Europa in Hamburg zusammen kommen.

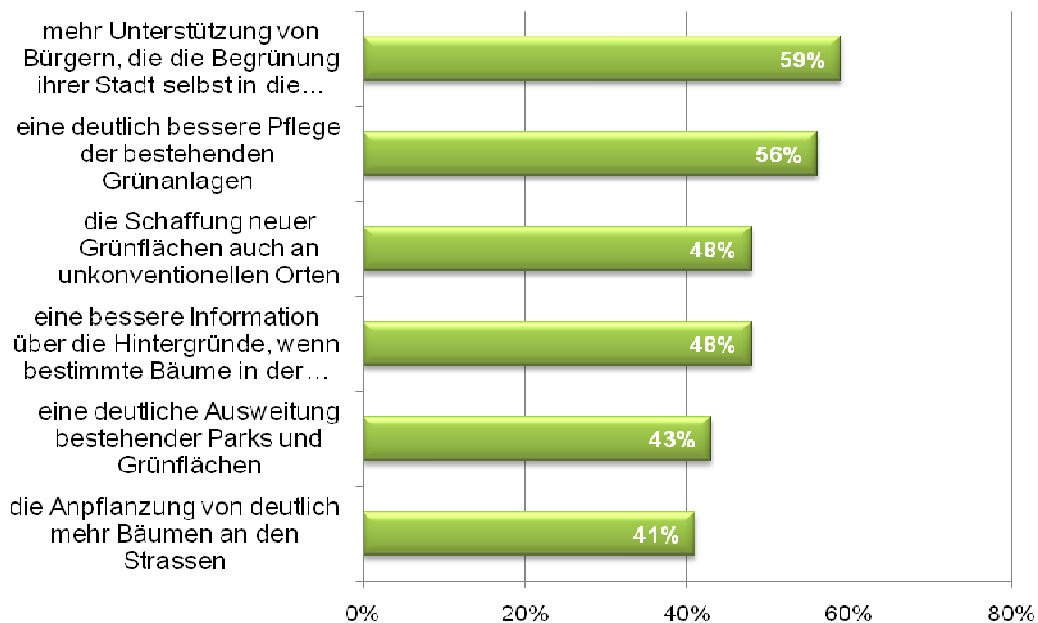
Das vollständige Gesamtergebnis der Lorenz von Ehren forsa.-Umfrage finden Sie zum Download:
http://lve-baumschule.de/news/forsa_umfrage/LvE_forsa_Umfrage.pdf

Für die Wohnqualität einer Stadt ist... "wichtig" oder "sehr wichtig"



Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag der Baumschulen Lorenz von Ehren, 1.001 Befragte, Erhebungszeitraum 17. bis 19. August 2010

Erwartungen an die politisch Verantwortlichen in der eigenen Stadt oder Region: Es hielten für wünschenswert...



Quelle: Repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag der Baumschulen Lorenz von Ehren, 1.001 Befragte, Erhebungszeitraum 17. bis 19. August 2010

Das vollständige Gesamtergebnis der Lorenz von Ehren forsa.-Umfrage finden Sie zum Download:
http://lve-baumschule.de/news/forsa_umfrage/LvE_forsa_Umfrage.pdf

Parks und Grünanlagen

Datenbasis: 1.001 Befragte
Erhebungszeitraum: 17. bis 19. August 2010
statistische Fehlertoleranz: +/-3 Prozentpunkte
Auftraggeber: Baumschulen Lorenz von Ehren

Gefragt danach, welche Aspekte für die Wohnqualität einer Stadt für sie von Bedeutung sind, stufen 91 Prozent einen hohen Anteil von Parks und Grünflächen als (sehr) wichtig ein.

90 Prozent finden gute Verkehrsanbindungen (sehr) wichtig; gute Einkaufsmöglichkeiten machen für 89 Prozent die Wohnqualität einer Stadt aus.

Ein ausreichendes Angebot an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder ist 83 Prozent der Befragten in einem Wohnort (sehr) wichtig.

79 Prozent - Frauen häufiger als Männer halten ein gutes Freizeitangebot, 69 Prozent ein gutes kulturelles Angebot für (sehr) wichtig.

Bedeutung einzelner Aspekte für die Wohnqualität einer Stadt

Für die Wohnqualität einer Stadt ist ...	sehr wichtig %	wichtig %	weniger wichtig %	unwichtig %
ein hoher Anteil von Parks und Grünflächen	43	48	7	2
gute Verkehrsanbindungen	46	44	8	2
gute Einkaufsmöglichkeiten	37	52	10	1
ein ausreichendes Angebot an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder	57	26	10	6
ein gutes Freizeitangebot	27	52	18	3
ein gutes kulturelles Ange*) bot, z.B. Theater, Museen	22	47	26	4

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Den Jüngeren sind ein hoher Anteil von Grünflächen, Kinderbetreuungs- bzw. Bildungseinrichtungen und kulturelle Angebote etwas weniger wichtig als den Älteren. Dafür legt diese Gruppe mehr Wert auf gute Freizeitangebote.

Bedeutung einzelner Aspekte für die Wohnqualität einer Stadt (nach Geschlecht und Alter)

Für die Wohnqualität einer Stadt ist (sehr) wichtig ...	insgesamt %	Männer %	Frauen %	14- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
ein hoher Anteil von Parks und Grünflächen	91	89	93	85	93	94	94
gute Verkehrsanbindungen	90	90	91	94	87	88	93
gute Einkaufsmöglichkeiten	89	88	91	89	87	87	94
ein ausreichendes Angebot an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder	83	81	85	73	87	84	84
ein gutes Freizeitangebot	79	74	83	87	85	74	72
ein gutes kulturelles Angebot, z.B. Theater, Museen	69	64	75	64	65	67	79

Bedeutung einzelner Aspekte für die Wohnqualität einer Stadt (nach Region und Einkommen)

Für die Wohnqualität einer Stadt ist (sehr) wichtig ...	Haushaltsnettoeinkommen					
	insgesamt %	Ost %	West %	unter 1.500 € %	1.500 bis 3.000 € %	3.000 € und mehr %
ein hoher Anteil von Parks und Grünflächen	91	93	91	95	92	91
gute Verkehrsanbindungen	91	89	91	92	92	87
gute Einkaufsmöglichkeiten	89	91	89	91	95	87
ein ausreichendes Angebot an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder	83	81	83	81	84	84
ein gutes Freizeitangebot	79	76	79	77	82	76
ein gutes kulturelles Angebot, z.B. Theater, Museen	69	73	68	70	69	70

Gefragt danach, welche Aspekte ihnen bei einem Park besonders wichtig sind, antworten jeweils 82 Prozent der Befragten, dass dieser schön angelegt sein müsse und Sitz- und Liegegelegenheiten im Schatten von Bäumen und Pflanzen bieten sollte.

Für 80 Prozent der Befragten ist besonders wichtig, dass ein Park Ruhezonen und Rückzugsgebiete bereit hält.

77 Prozent wünschen sich eine möglichst große Vielfalt von Bäumen und Pflanzen, 72 Prozent Spielflächen oder Planschbecken für Kinder.

Dass der Park als geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen angelegt ist, finden 70 Prozent der Befragten—Frauen häufiger als Männer wichtig.

62 Prozent wünschen sich ausreichend Raum für sportliche Aktivitäten. 56 Prozent – wiederum Frauen häufiger als Männer - finden es gut, wenn der Park so gestaltet ist, dass man dort etwas über Pflanzen und Tiere lernen kann.

Während den Älteren deutlich häufiger die Vielfalt der Arten sowie eine Gestaltung wichtig ist, die erlaubt, dass man etwas über die Pflanzen und Tiere erfahren kann, steht bei den Jüngeren häufiger im Vordergrund, dass ein Park ausreichend Platz für sportliche Aktivitäten bietet.

Wesentliche Aspekte bei Parks und Grünanlagen (nach Geschlecht und Alter)

Ein Park sollte vor allem ...	Insgesamt %	Männer %	Frauen %	14- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
schön angelegt sein	82	79	84	82	85	78	81
Sitz- und Liegegelegenheiten im Schatten von Pflanzen und Bäumen bieten	82	78	85	82	82	79	82
viele Ruhezonen und Rückzugsgebiete bieten	80	80	79	79	81	83	76
eine möglichst große Vielfalt von Bäumen und Pflanzen bieten	77	74	81	56	75	84	88
Spielflächen oder Planschbecken für Kinder bieten	72	71	74	61	78	78	74
als ein geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen angelegt sein	70	63	76	61	69	72	71
ausreichend Raum für sportliche Aktivitäten bieten	62	61	62	76	61	62	50
so gestaltet sein, dass man dort etwas über Pflanzen und Tiere lernen kann *)	56	50	62	39	54	61	67

*) Prozentsumme größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich

Wesentliche Aspekte bei Parks und Grünanlagen (nach Region und Einkommen)

Ein Park sollte vor allem ...	Insgesamt	Ost	West	Haushaltseinkommen		
				unter 1.500 €	1.500 bis 3.000 €	3.000 € und mehr
	%	%	%	%	%	%
schön angelegt sein	82	86	81	81	81	83
Sitz- und Liegegelegenheiten im Schatten von Pflanzen und Bäumen bieten	82	81	82	84	84	77
viele Ruhezonen und Rückzugsgebiete bieten	80	84	79	79	80	79
eine möglichst große Vielfalt von Bäumen und Pflanzen bieten	77	78	77	82	77	79
Spielflächen oder Planschbecken für Kinder bieten	72	73	72	73	79	74
als ein geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen angelegt sein	70	70	70	74	71	69
ausreichend Raum für sportliche Aktivitäten bieten	62	61	62	65	65	56
so gestaltet sein, dass man dort etwas über Pflanzen und Tiere lernen kann	56	52	57	63	56	55

*) Prozentsumme größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich

Nach den Erwartungen an die politisch Verantwortlichen ihrer Stadt oder Region im Hinblick auf Parks und Grünanlagen gefragt, wünschen sich 59 Prozent - Befragte aus den neuen Bundesländern etwas häufiger als Befragte aus den alten Bundesländern mehr Unterstützung für Bürger, die die Begrünung ihrer Stadt selbst in die Hand nehmen.

Fast ebenso viele (56 %) erwarten eine deutlich bessere Pflege der bestehenden Grünanlagen. Jeweils 48 Prozent der Befragten wünschen sich von den politisch Verantwortlichen bessere Informationen über die Hintergründe, wenn bestimmte Bäume in der Stadt gefällt werden sowie die Schaffung neuer Grünflächen auch an unkonventionellen Orten, beispielsweise auf Dächern oder ausgedienten Gleisanlagen.

43 Prozent - Frauen etwas häufiger als Männer wünschen sich in ihrem Wohnort eine deutliche Ausweitung bestehender Parks und Grünflächen, 41 Prozent die Anpflanzung von deutlich mehr Bäumen an den Straßen.

Während die Jüngeren sich etwas häufiger die Schaffung neuer und die Ausweitung bestehender Grünflächen wünschen, erwarten die Älteren eher eine bessere Pflege der bestehenden Anlagen.

Erwartungen an die politisch Verantwortlichen in der eigenen Stadt oder Region (nach Geschlecht und Alter)

Es hielten für wünschenswert ...	Insgesamt %	Männer %	Frauen %	14- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
mehr Unterstützung von Bürgern, die die Begrünung ihrer Stadt selbst in die Hand nehmen	59	57	61	57	55	65	58
eine deutlich bessere Pflege der bestehenden Grünanlagen	56	55	57	51	54	58	60
eine bessere Information über die Hintergründe, wenn bestimmte Bäume in der Stadt gefällt werden	48	44	51	42	45	53	49
die Schaffung neuer Grünflächen auch an unkonventionellen Orten	48	44	51	48	56	53	38
eine deutliche Ausweitung bestehender Parks und Grünflächen	43	39	48	43	47	44	38
die Anpflanzung von *) deutlich mehr Bäumen an den Strassen	41	39	43	30	46	47	37

*) Prozentsumme größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich

Erwartungen an die politisch Verantwortlichen in der eigenen Stadt oder Region (nach Region und Einkommen)

Es hielten für wünschenswert ...	Insgesamt %	Ost %	West %	Haushaltseinkommen		
				unter 1.500 € %	1.500 bis 3.000 € %	3.000 € und mehr %
mehr Unterstützung von Bürgern, die die Begrünung ihrer Stadt selbst in die Hand nehmen	59	68	56	60	62	60
eine deutlich bessere Pflege der bestehenden Grünanlagen	56	61	55	56	59	56
eine bessere Information über die Hintergründe, wenn bestimmte Bäume in der Stadt gefällt werden	48	57	46	56	49	43
die Schaffung neuer Grünflächen auch an unkonventionellen Orten	48	52	47	47	55	48
eine deutliche Ausweitung bestehender Parks und Grünflächen	43	40	44	50	43	40
die Anpflanzung von *) deutlich mehr Bäumen an den Straßen	41	45	40	41	42	42

*) Prozentsumme größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich

20. August 2010q0565/23594 Te9